BOCHUM



Büromarktbericht 2019

Bochumer Büros stark nachgefragt



Innenansicht GBTEC Software + Consulting AG, Gesundheitscampus-Süd

Inhalt

Büromarktbericht 2019

Bochum auf einen Blick **4**

Büroflächenumsatz **6**

Büroflächenumsatz nach Branchen **7**

Büroflächenumsatz nach Lagen **8**

Fertigstellungen **10**

MARK 51°7 **14**

Büromieten, Leerstand und Renditen **18**

Definitionen **20**

Impressum **22**

Kontakt **24**

Bochum auf einen Blick

Zentrum des mittleren Ruhrgebietes

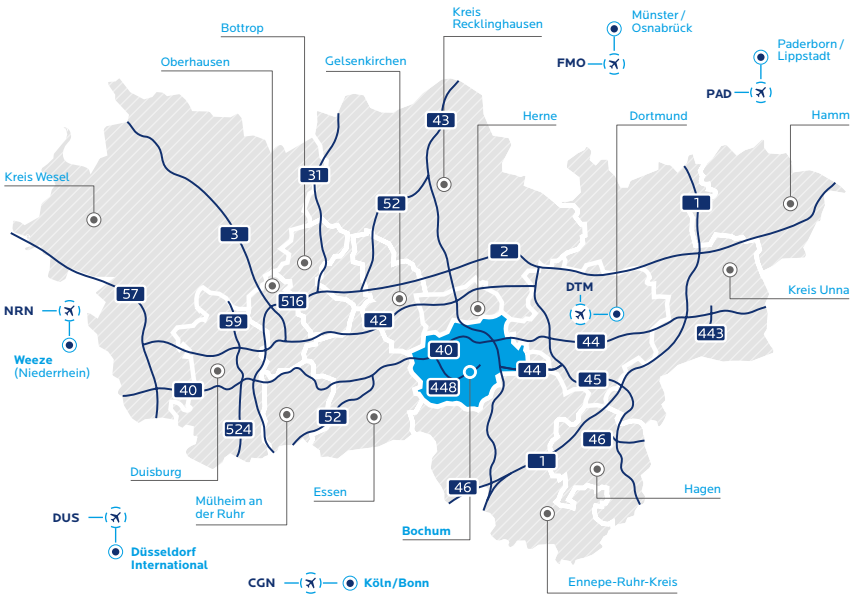
Bochum hat sich in den vergangenen Jahrzehnten zu einem attraktiven Standort für Industrie-, Dienstleistungs- und Technologieunternehmen entwickelt. Die Stadt profitiert von einer herausragenden verkehrlichen Infrastruktur und Erreichbarkeit. Die zentrale Lage in Westeuropa bietet mit der Nähe zu den sogenannten ARA-Häfen (Antwerpen, Rotterdam, Amsterdam) und der daraus resultierenden guten Anbindung an Beschaffungs- und Absatzmärkte wichtige Vorteile für den Standort.

Mit rund 370 800 Einwohnern ist Bochum das wirtschaftliche und kulturelle Zentrum des mittleren Ruhrgebietes. Die Stadt übernimmt zudem als eines von vier Oberzentren eine wichtige Funktion in der Metropole Ruhr mit ihren rund 5,1 Millionen Einwohnern. Die Stadt ist Bildungs- und Wissenschaftsstandort und zählt knapp 60 000 Studierende an acht Hochschulen. In den vergangenen zehn Jahren sind in Bochumer Dienstleistungsunternehmen rund 19 400 zusätzliche Beschäftigungsverhältnisse hinzugekommen. Dies entspricht einem Wachstum von 21,5 %.

	Rahmendaten
Einwohner	370 797
Stadtfläche	145,7 km², davon 18,8 % Wald- und Erholungsfläche
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	132 250
Arbeitslosenquote	8,1 %
Anzahl der Hochschulen	8
Anzahl der Studierenden	59 908
Einzelhandelszentralität	123,6
Gästeübernachtungen	634 766
Grundsteuer A	Hebesatz 250 v.H.
Grundsteuer B	Hebesatz 645 v.H.
Gewerbesteuer	Hebesatz 495 v.H.

Makrolage und Verkehrsinfrastruktur

Quelle: Bochum Wirtschaftsentwicklung (2019)




Bochumer Innenstadt

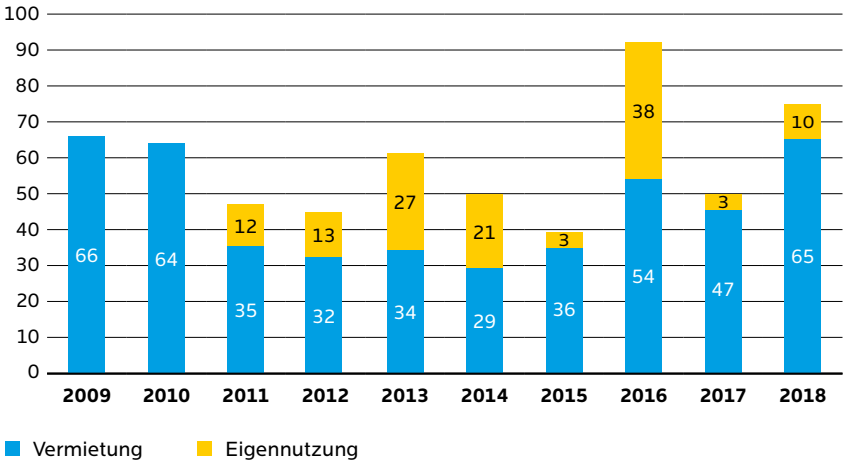
Büroflächenumsatz

Deutlicher Zuwachs bei Vermietungen gegenüber 2017

Der Büroflächenumsatz in der Stadt Bochum fiel, verglichen mit dem Zehnjahresdurchschnitt von 58 857 m², auch im Jahr 2018 wieder überdurchschnittlich hoch aus. Er stellte mit insgesamt 75 375 m² seit 2009 das zweitbeste Ergebnis dar, das lediglich im Jahr 2016 übertroffen wurde. Während im Jahr 2016 der höhere Büroflächenumsatz vor allem auf den Baubeginn mehrerer Büroimmobilien mit vorgesehener Eigennutzung zurückzuführen war, wurde das Ergebnis im Jahr 2018 maßgeblich durch Vermietungen getragen. Gegenüber dem Vorjahreswert erhöhte sich der Flächenumsatz um 50,5 % (2017: 50 086 m²).

Umsätze durch Eigennutzungen umfassten im Jahr 2018 insgesamt 9 900 m² und hatten einen Anteil von 13 % am Gesamtumsatz. Der Umsatz verteilt sich auf vier Büroobjekte, von denen drei zukünftig von der Stadt Bochum genutzt werden. Bei allen Immobilien handelt es sich um Bestandsgebäude. Bei den Vermietungen wurde mit 65 475 m² das beste Ergebnis seit der im Jahr 2011 eingeführten getrennten Erfassung der Umsätze durch Eigennutzung und Vermietung verzeichnet. Der Flächenumsatz von Vermietungen beträgt seitdem im Durchschnitt 41 495 m².

Büroflächenumsatz in 1 000 m²



Quellen: RIWIS und Georg Consulting (2019)

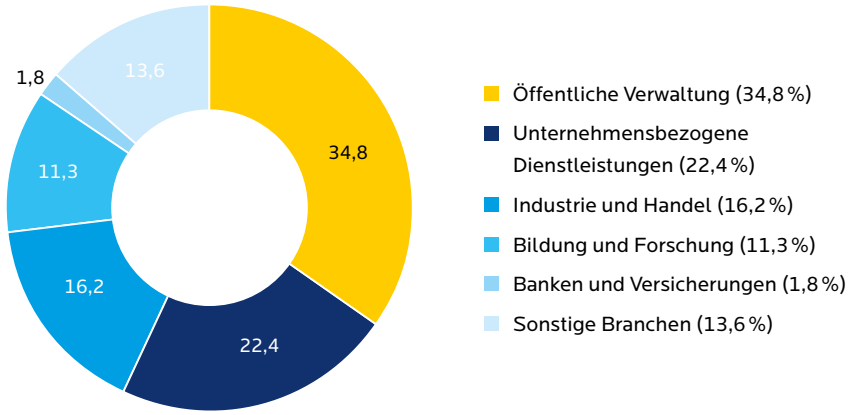
Büroflächenumsatz nach Branchen

Öffentliche Verwaltung fragt mehr als ein Drittel der Flächen nach

Nachdem es im Vorjahr keine Anmietungen oder Eigennutzungen durch die öffentliche Verwaltung gab, sah die Situation im Jahr 2018 gänzlich anders aus: Auf die Nachfragegruppe entfiel ein Flächenumsatz von 26 230 m². Dies entspricht einem Anteil von 34,8 % am Gesamtwert. Es folgten unternehmensbezogene Dienstleistungen (16 857 m²) und Unternehmen, die der Industrie oder dem Handel angehören (12 234 m²). Während sich die Nachfrage durch erstere Unternehmen gegenüber dem Vorjahr um 20,5 % verringerte, fragten letztere Unternehmen 2018 wieder mehr Flächen nach (+23,8 %).

Auch Bildungs- und Forschungseinrichtungen zeigten sich 2018 wieder aktiver auf dem Büroflächenmarkt. Mit insgesamt 8 506 m² lag das Ergebnis um 56,6 % über dem Vorjahreswert (2017: 5 432 m²). Der Anstieg ging im Wesentlichen auf eine Anmietung der Ruhr-Universität Bochum (RUB) im O-Werk von rund 5 700 m² zurück. Banken und Versicherungen fragten mit 1 325 m² wieder deutlich weniger Flächen als im Vorjahr nach (2017: 2 740 m²). Sonstige Branchen waren für 13,6 % der Flächennachfrage verantwortlich (10 223 m²).

Büroflächenumsatz nach Branchen in Prozent



Quelle: Georg Consulting (2019)

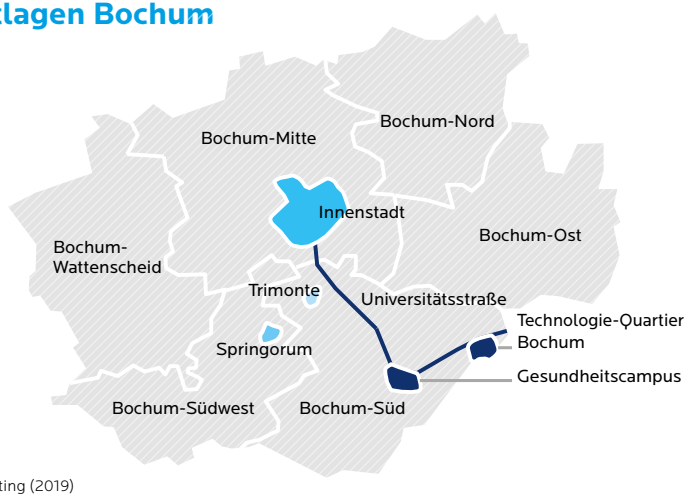
Büroflächenumsatz nach Lagen

Deutlich höhere Flächennachfrage in der Innenstadt

Erneut entfiel ein Großteil des Flächenumsatzes in der Stadt Bochum auf die drei Teilmärkte Bochum-Mitte, Innenstadt und Universitätsstraße. Ihr Anteil am Gesamtumsatz erhöhte sich gegenüber 2017 um weitere drei Prozentpunkte auf 77,6 %. In Bochum-Mitte gab es wie im Vorjahr den höchsten Flächenumsatz (25 898 m²). Der Umsatz erhöhte sich dort um knapp ein Drittel (+ 32,5 %). Grund hierfür waren drei große Anmietungen in Höhe von insgesamt rund 15 000 m².

In der Innenstadt gab es ebenfalls eine deutlich höhere Nachfrage. Der Flächenumsatz hat sich mit 25 346 m² in diesem Teilmarkt im Vergleich zum Vorjahr fast vervierfacht (2017: 6 825 m²). Ausschlaggebend hierfür war vor allem eine Anmietung im Viktoria Karree (15 000 m²) sowie eine Eigennutzung (3 800 m²) der Stadtverwaltung. Entlang der Universitätsstraße fiel der Flächenumsatz hingegen deutlich geringer als 2017 aus. Insgesamt wurden 7 256 m² angemietet, was einem Rückgang um 33,9 % entspricht. Lediglich eine Anmietung umfasste dort mehr als 1 000 m².

Büromarktlagen Bochum



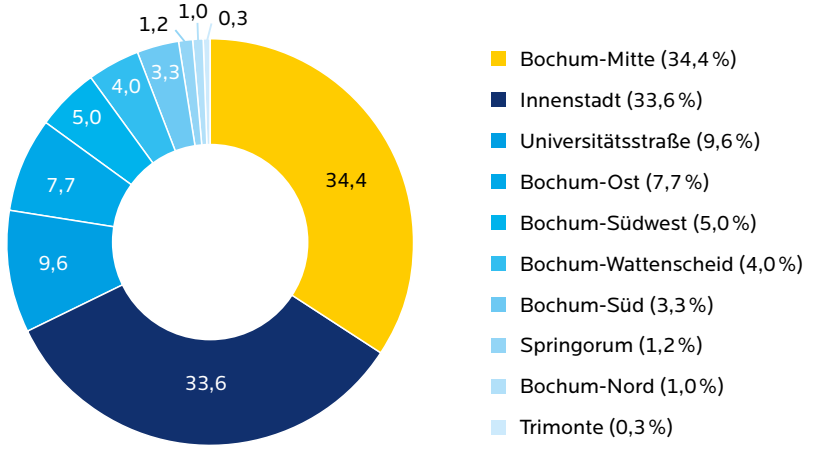
Quelle: Georg Consulting (2019)

Ein gegenüber dem Vorjahr erhöhter Flächenumsatz wurde jeweils in Bochum-Ost, Bochum-Südwest und Bochum-Süd beobachtet. In diesen drei Teilmärkten wurden zusammen etwa 12 000 m² Flächenumsatz erzielt. In den übrigen vier Teilmärkten gab es einen geringeren Flächenumsatz als 2017. Besonders deutlich fiel der Rückgang im Teilmarkt Trimonte aus, wo es im Jahr 2018 lediglich eine Anmietung gab.



Viktoria Karree, Innenstadt – Visualisierung Stand April 2018

Büroflächenumsatz nach Lagen in Prozent



Quelle: Georg Consulting (2019)

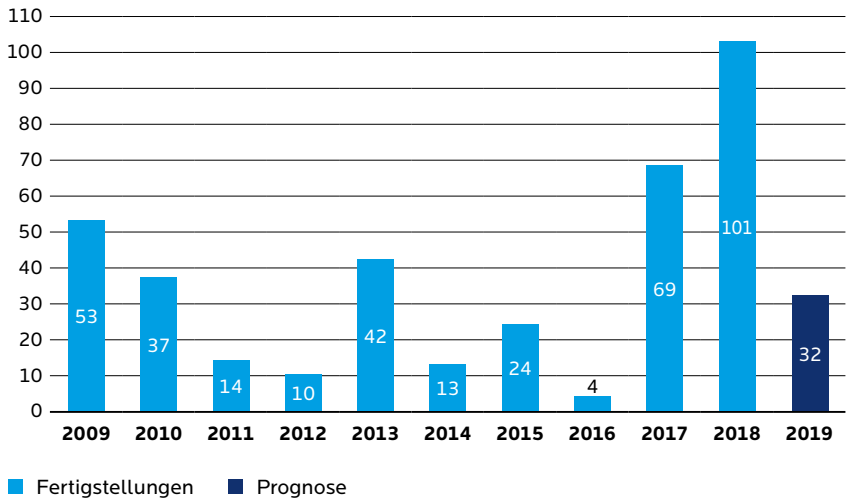
Fertigstellungen

Fertigstellungen erreichen erneut Spitzenwert

Die Fertigstellungen an neuer Bürofläche in Bochum übertrafen mit insgesamt 101 220 m² den bisherigen Rekordwert des Vorjahres (68 948 m²) deutlich. Ein Großteil des Fertigstellungsvolumens ging dabei auf die zwei Projekte der Ruhr-Universität Bochum IA, IB (43 000 m²) und GD (31 000 m²) an der Universitätsstraße sowie die neue Vonovia-Zentrale an der Wasserstraße (21 760 m²) zurück. Ihr Anteil lag bei knapp 95 % aller fertiggestellten Büroflächen. Die restlichen Flächen verteilen sich auf fünf kleinere Büroobjekte, die jeweils zwischen rund 700 m² und 1 500 m² umfassen. Von den Bochumer Hochschulen werden 76,9 % der neu geschaffenen Flächen genutzt.

Der Büroflächenbestand in der Stadt Bochum erhöhte sich zum Jahresende 2018 auf rund 1,65 Mio. m² (ca. 1,95 Mio. m² BGF). Für das Jahr 2019 ist mit einem Zugang von voraussichtlich rund 32 000 m² neu geschaffener Bürofläche auf dem Bochumer Büromarkt zu rechnen. Die größte Fertigstellung, die Sanierung des O-WERKs auf MARK 51°7, wird rund 12 700 m² umfassen.

Fertigstellungen in 1 000 m²



Quellen: Bochum Wirtschaftsentwicklung; Georg Consulting (2019)



Hellweg Quader, Innenstadt



EBZ Neubau, Innovationspark Springorum

Fertigstellungen 2018, Flächen im Bau und in Planung

Nr.	Objekt	Adresse	Teilmarkt	Typ*	Bürofläche in m²**	Fertigstellung
Fertigstellungen 2018						
1	**Vonovia**	Wasserstraße/Paulstraße	Universitätsstraße-Süd	N	21 760	2018
2	**Büroobjekt**	Hellweg 24	Innenstadt	N	960	2018
3	**Büroobjekt**	Innenstadt-West	Innenstadt	N	700	2018
4	**EBZ Schulungs- und Forschungszentrum**	Springorumallee 20a	Bochum-Südwest	N	ca. 1 050	2018
5	**Ruhr-Universität Bochum GD**	Universitätsstraße	Universitätsstraße-Süd	N	31 000	2018
6	**Ruhr-Universität Bochum – Forschungsbau ProDI (Bauteil D)**	Gesundheitscampus	Universitätsstraße-Süd	N	1 450	2018
7	**Ruhr-Universität Bochum IA und IB**	Universitätsstraße	Universitätsstraße-Süd	N	43 000	2018
8	**Ruhr-Universität Bochum ZGH**	Universitätsstraße	Universitätsstraße-Süd	N	1 300	2018
Aktuelle Bauaktivitäten						
9	**Ehemaliger Nordbahnhof**	Ostring	Innenstadt	U/S	1 100	2019
10	**Hallenobjekt mit Verwaltungsgebäude**	Opelring	Bochum-Ost	N	1 900	2019
11	**Soziales Zentrum**	Brantropstraße 6	Bochum-Südwest	N	1 100	2019
12	**seven stones**	Universitätsstraße 106 - 116	Universitätsstraße-Süd	N	2 800	2019
13	**O-WERK**	MARK 51°7	Bochum-Ost	U/S	12 700	2019
14	**Seminargebäude Architektur- und Bauingenieurwesen**	Lennershofstraße	Universitätsstraße-Süd	N	5 256	2019/2020
Planvorhaben						
15	**seven stones weitere BA**	Universitätsstraße 106–116	Universitätsstraße-Süd	N	–	–
16	**Aesculap Akademie weitere BA**	Gesundheitscampus-Süd	Universitätsstraße-Süd	N	1 200	–
17	**City-Tor Süd**	Viktoriastraße/Konrad-Adenauer-Platz	Innenstadt	N	11 000	–
18	**Viktoria Karree**	Viktoriastraße	Innenstadt	N	ca. 20 000	–
19	**Telekomgebäude, Mischobjekt**	Willy-Brandt-Platz	Innenstadt	U/S	10 000	2020
20	**Büroobjekt/Ärztezentrum**	Hattinger Straße 987	Bochum-Südwest	N	ca. 3 500	–
21	**Büroobjekt**	Innenstadt-West	Innenstadt	N	ca. 3 000	–
22	**Büroobjekt/Erweiterung**	Dietrich-Benking-Straße 45	Bochum-Nord	N	–	2019/2020
23	**Büroobjekt**	Steiger-Stein-Straße	Bochum-Nord	N	ca. 1 900	2019
24	**Büro- und Hallenobjekt**	Am Umweltpark 13/15	Bochum-Mitte	N	ca. 1 300	–
25	**Büroobjekt**	Gerard-Mortier-Platz	Innenstadt	N	ca. 800	2020
26	**Büroobjekt**	Alte Wittener Straße/office 51°7, 2. BA	Bochum-Ost	N	3 000	2020
27	**Büroobjekt**	Lise-Meitner-Allee 31	Universitätsstraße-Süd	N	–	2019
28	**Büroobjekt**	Gesundheitscampus-Süd	Universitätsstraße-Süd	N	–	2019
29	**Büroobjekt**	Steiger-Stein-Straße	Bochum-Nord	N	–	2019
30	**Mischobjekt**	Lothringer Straße	Bochum-Nord	N	–	2019
31	**Büroobjekt**	Stühmeyerstraße 33	Innenstadt	S	–	2020
32	**Büro- und Hallenobjekt**	MARK 51°7	Bochum-Ost	N	ca. 3 000	2020
33	**Büroobjekt**	MARK 51°7	Bochum-Ost	N	–	2022
34	**Büroobjekt**	Gesundheitscampus-Süd 25	Universitätsstraße-Süd	N	2 300	2019
35	**Büro- und Hallenobjekt**	Arnoldschacht	Bochum-Ost	N	ca. 1 500	–
36	**Büroobjekt**	MARK 51°7	Bochum-Ost	N	ca. 20 000	–
37	**Büroobjekt**	MARK 51°7	Bochum-Ost	N	ca. 20 000	–
38	**Büroobjekt**	Alte Wittener Straße	Bochum-Ost	N	2 200	–
39	**Ruhr-Universität Bochum ZESS**	Wittener Straße/MARK 51°7	Bochum-Ost	N	–	–
40	**Hochschule für Gesundheit**	Gesundheitscampus	Universitätsstraße-Süd	N	–	2022/2023

Hochschulnutzung

*N = Neubau, U = Umbau/Nutzungsänderung, S = Sanierung

** Entspricht m² Büronutzungsfläche, nicht enthalten sind sonstige Flächen im Objekt

Quellen: Bochum Wirtschaftsentwicklung; Georg Consulting (2019)

MARK 51°7

Technologiecampus entlang der Wittener Straße

Das sich schon in den Vorjahren abzeichnende starke Interesse an Grundstücken auf MARK 51°7 nahm im Jahr 2018 weiter zu. So konnten mit ETAS und ESCRYPT – beide zur Bosch Gruppe gehörend – zwei Unternehmen für MARK 51°7 gewonnen werden, die in den Bereichen IT-Security und Embedded Systems eine international führende Position einnehmen und denen eine Schlüsselrolle bei der Entwicklung hin zur autonomen Mobilität zukommt. Auf einem 8 200 m² großen Grundstück wird in einem ersten Schritt die neue ESCRYPT-Unternehmenszentrale entstehen. Weitere Neubauten auf dieser Fläche mit einer möglichen Kapazität für bis zu 2 000 Arbeitsplätze sind geplant. Diese Entwicklung geht Hand in Hand mit Initiativen der Ruhr-Universität Bochum (RUB), die in unmittelbarer Nachbarschaft weitere Forschungseinrichtungen bauen wird. Damit ist der Technologiecampus auf MARK 51°7 auf gutem Wege, sich als international bedeutende Schnittstelle zwischen Forschung und Industrie zu positionieren.


MARK 51°7

Alte Wittener Straße

Nachdem das Immobilienunternehmen Harpen Ende 2017 das Bürogebäude office 51°7 mit einer Bürofläche von ca. 3 200 m² fertiggestellt hat, hat das Unternehmen im Jahr 2018 ein weiteres rund 4 300 m² großes Grundstück von der Bochum Perspektive 2022 erworben und die Baugenehmigung für einen zweiten Bauabschnitt beantragt. Für die komplette projektierte Bürofläche von 2 850 m² wurde bereits vor Baubeginn ein Mietvertrag mit dem Unternehmen SCISYS geschlossen. Zuvor war auch der erste Bauabschnitt bei Fertigstellung nahezu vollvermietet.

Die SCISYS Deutschland ist ein führender Anbieter von IT-Dienstleistungen mit Hauptsitz in Bochum. Aufgrund der erfolgreichen Unternehmensentwicklung – insbesondere im Bereich der Raumfahrttechnologie – ist SCISYS auf Expansionskurs und wird den Standort office 51°7 an der Alten Wittener Straße in Bochum mit voraussichtlich rund 150 Arbeitsplätzen beziehen.

In direkter Nachbarschaft zu office 51°7 wird die SV Campusimmobilien GmbH einen Hotelkomplex mit Schulungszentrum bauen. Damit sind alle Grundstücke angrenzend an die Alte Wittener Straße innerhalb von 24 Monaten vermarktet worden.



office 51°7

O-WERK

Im Jahr 2016 wurde das ehemalige Opel-Verwaltungsgebäude an die O-WERK Verwaltung Bochum GmbH & Co. KG veräußert. Die Landmarken AG Aachen steuert und koordiniert die umfangreichen Sanierungs- und Vermarktungsaktivitäten für das O-WERK. Knapp die Hälfte der 12 700 m² Mietfläche werden im Herbst 2019 von der Ruhr-Universität Bochum bezogen, die dort diverse Transfereinrichtungen wie beispielsweise das Centrum für Entrepreneurship, Innovation und Transformation (CEIT) der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften unterbringen wird. Als Herzstück wird ein „Maker Space/Fab-Lab" über zwei Etagen entstehen – Fab-Lab steht für Fabrication Laboratory, eine umfassend ausgestattete Hightech-Werkstatt. Damit stellt die RUB viel Raum für praxisbezogene Lehrformate zur Verfügung und unterstützt Studierende auf ihrem Weg zur Unternehmensgründung.



O-WERK auf MARK 51°7

Der Onlinehändler babymarkt.de mietet mit insgesamt 7 000 m² die gesamte Restfläche im O-WERK an. Das Unternehmen ist in den letzten Jahren kontinuierlich gewachsen und wird demnächst mit 350 Mitarbeitern von Dortmund nach Bochum ziehen.

Entwicklungen angrenzend an den Opelring

Nach erfolgreicher Entwicklung und Vermarktung des O-WERKs hat die Landmarken AG ein weiteres über 16 000 m² großes Grundstück gegenüber dem O-WERK erworben. Mehrere Gebäude mit insgesamt ca. 40 000 m² Bürofläche sind hier geplant und werden großzügigen Raum für weitere Unternehmen und Institutionen bieten. Zudem hat der Hightech-Dienstleister DEKRA ein 16 000 m² großes Grundstück erworben, auf dem im Jahr 2019 die Bauarbeiten beginnen werden.

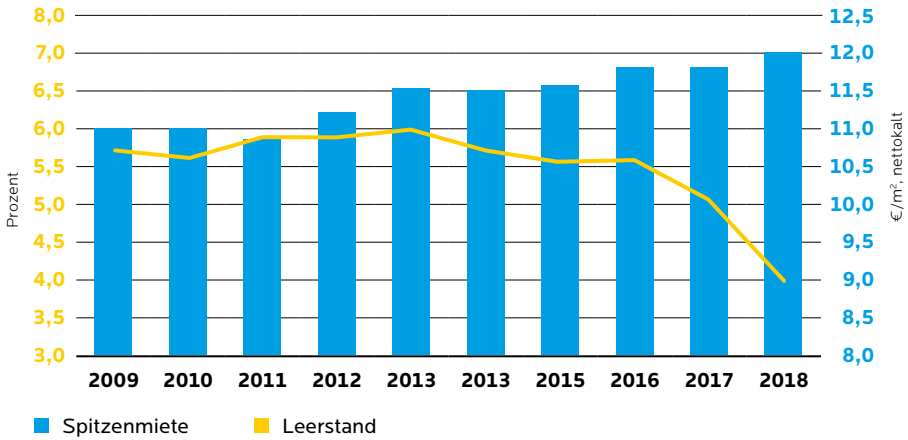
Gute Zwischenbilanz für Bochum

Auf MARK 51°7 sind bereits jetzt über 50 % der verfügbaren Flächen verkauft worden und weitere Interessenten vorgemerkt. Schon in wenigen Jahren werden auf MARK 51°7 voraussichtlich über 6 000 Menschen in verschiedensten Branchen beschäftigt sein. Insbesondere werden viele neue technisch und wissenschaftlich orientierte Arbeitsplätze entstehen.

Büromieten, Leerstand und Renditen

Spitzenmiete erreicht 12,00 €/m² – Leerstand geht deutlich zurück

Spitzenmiete und Leerstand



	2018 (%)	Veränderung zu 2017
Durchschnittliche Leerstandsquote	4,0	↘

Quellen: RIWIS und Georg Consulting (2019)

Mieten nach Lage

Lage	Spitzenmiete, nettokalt (€/m²)	Mittlere Mietspanne, nettokalt (€/m²)	Fertigstellungsvolumen* (m²)	Büroflächenbestand (1 000 m²)
Innenstadt	12,00	7,50–10,50	1 650	367
Bürozentren	11,00	8,00–9,50	1 050	66
Universitätsstraße	12,00	7,00–10,50	98 500	550

*inkl. Neubau und Sanierung 2018

Quellen: RIWIS und Georg Consulting (2019)


Ehemalige Vonovia-Zentrale, Philippstraße

Auf dem Bochumer Investmentmarkt für Büroimmobilien gab es im Jahr 2018 insgesamt 16 Transaktionen. Das Transaktionsvolumen umfasste rund 37,3 Millionen Euro. Der größte Deal des Jahres war der Verkauf der ehemaligen Vonovia-Zentrale in der Philippstraße, die über rund 28 000 m² Bürofläche verfügt. In der Alleestraße wurde ein Büroobjekt mit rund 11 500 m² an eine Investorengruppe veräußert. Eine weitere großvolumige Transaktion erfolgte in der Innenstadt. Die Stadt Bochum kaufte dort den Telekomblock am Willy-Brandt-Platz. Die weiterhin anhaltend hohe Nachfrage auf dem deutschen Büroimmobilienmarkt führte auch in Bochum erneut zu sinkenden Renditen.

Nettoanfangsrenditen

	2018 (%)	Veränderung zu 2017
Objekte in zentraler/guter Büromarktlage	5,00	↘
Objekte in dezentraler Büromarktlage	6,50	↘

Quellen: RIWIS und Georg Consulting (2019)

Zusammenfassung der Marktsituation auf dem Büromarkt Bochum 2018:

- Büroflächenumsatz mit zweithöchstem Ergebnis seit 2009
- Überdurchschnittlich hoher Flächenumsatz durch starke Nachfrage der öffentlichen Verwaltung
- Über drei Viertel des Flächenumsatzes in den Teilmärkten Bochum-Mitte, Innenstadt und Universitätsstraße
- Spitzenmiete erreicht 12,00 €/m²
- Leerstand dank anhaltend hoher Nachfrage weiterhin rückläufig
- Investmentmarkt mit Transaktionsvolumen von rund 37 Millionen Euro

Definitionen

Flächenbestand

Als Büroflächen zählen Dienstleistungsflächen und Flächen, die auf dem Büromarkt gehandelt bzw. vermietet werden können. Hierzu gehören eigengenutzte und vermietete Flächen in reinen Büroobjekten und mischgenutzten Objekten.

Flächenumsatz und Vermietungsleistung

Zum Flächenumsatz zählen Vermietungen (Neuvermietungen und Untervermietungen), jedoch nicht die Verlängerung oder Erneuerung von bestehenden Mietverträgen. Eine Ausnahme bildet die Mietvertragsverlängerung, bei der die Bürofläche größer als die bisher genutzte Fläche ist. Dann zählt die Differenz als Flächenumsatz. Weiterhin gelten die Entwicklung und der Kauf eines Büroobjektes oder einer Liegenschaft mit dem Ziel eigener Büronutzung als Flächenumsatz. Ebenso zum Flächenumsatz gehören Leasingverträge durch eigene Objektgesellschaften.

Leerstand

Als Leerstand wird das kurzfristig verfügbare Büroflächenangebot verstanden, welches zum Zeitpunkt der Erfassung ungenutzt oder innerhalb von drei Monaten beziehbar ist.

Mieten

Die Mieten sind als Nettomieten/Anfangsmieten (nettokalt) pro Quadratmeter und Monat angegeben ohne Berücksichtigung von Sondervergünstigungen, Nebenkosten und lokalen Steuern. Bei den Spitzen- und Durchschnittsmieten handelt es sich um grundsätzlich erzielbare Werte (nach Objektgüte und Lage).

Nettoanfangsrendite

Überwiegend werden mit der Nettoanfangsrendite die Nettomieteinnahmen des ersten Jahres in Prozenten des Objektpreises ausgedrückt. Meist werden die Nettomieten vorher von Verwaltungs- und Instandhaltungskosten sowie von nicht umlegbaren Betriebskosten bereinigt.



Creditreform Bochum Böhme KG, Technologie-Quartier Bochum

Impressum

Herausgeberin und Kontakt
Wirtschaftsförderung Bochum WiFö GmbH
Geschäftsführung:
Heinz-Martin Dirks, Ralf Meyer
Viktoriastraße 10
44787 Bochum
www.bochum-wirtschaft.de

Recherche und Text
Georg Consulting
Immobilienwirtschaft | Regionalökonomie
Bei den Mühren 70
20457 Hamburg
www.georg-ic.de

Bildnachweise
Hans Blossey
EBZ, Fotograph Sascha Kreklau
GBTEC AG, Fotostudio Tölle GmbH
Harpen Unternehmensgruppe
Lutz Leitmann
RKW Architektur + Rhode Kellermann Wawrowsky GmbH, Düsseldorf, Investor: Hanseatische Betreungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Hamburg
skt umbaukultur – Partnerschaft von Architekten mbB Bonn
SPECTAIR GmbH & Co. KG
Stadt Bochum, Kommunikationsservice

Druckerei
Druckerei Schmidt GmbH & Co. KG

Kontakt

Bochum Wirtschaftsentwicklung
Petra Weiß
T + 49 234 61063-144
F + 49 234 61063-149
petra.weiss@bochum-wirtschaft.de
www.bochum-wirtschaft.de

BOCHUM
Wirtschaftsentwicklung